

STATION 3: IM TREIBHAUS

Diese Station soll dazu dienen, die Folgen des Treibhauseffektes (Erwärmung) für alle erlebbar zu machen.

Unter dem Schwungtuch kann man – dicht zusammengedrängt – der Gruppe die Folgen des Treibhauseffektes erlebbar machen. Das Tuch soll dabei die Atmosphäre mit den Treibhausgasen symbolisieren, Von außen dringt das Licht bis auf die Erdoberfläche (Boden). Die Schülerinnen und Schüler stellen quasi die Erzeuger von Kohlendioxid dar, das sich in der Atmosphäre (Schwungtuch) anreichert. Alle merken mit der Zeit, wie es wärmer und unangenehmer wird. Ihr als Schülermentoren könnt nun nochmals von den Folgen der globalen Erderwärmung berichten.

Um den Temperaturanstieg zu verdeutlichen, wird die Temperatur außerhalb des Fallschirms sowie zu Beginn des Versuchs und zum Ende des Versuchs unter dem Fallschirm (direkt am Boden und direkt unter dem Schirm) gemessen. Lasst das Thermometer zu Beginn des Versuches unter dem Fallschirm einmal herumgehen, damit alle einen Blick darauf werfen können.

Bitte beachten: Der Versuch mit dem Schwungtuch stellt natürlich den Treibhauseffekt nicht realistisch dar. Unter dem Schwungtuch wird es natürlich durch die Körperwärme der Schülerinnen und Schüler wärmer und wärmer.

Was ihr dafür braucht:

Ein großes Schwungtuch, ein so genanntes Sekunden-Thermometer, das schnell auf Veränderungen anspricht. Einen Schwungtuch könnt ihr im Sportverein oder direkt bei euch an der Schule (Sportunterricht) ausleihen.

So geht es:

Bildet einen Kreis und fordert die Schülerinnen und Schüler mit beiden Händen das Schwungtuch zu fassen. Mit den Armen schwingen die Schülerinnen und Schüler das Tuch hoch und nieder. Auf drei ziehen alle das Tuch nach oben, machen drei Schritte nach vorne und ziehen das Tuch unter den Hintern und setzen sich darauf.

**Verwendet
auf keinen Fall
Plastikplanen.
Hier droht
Erstickungsgefahr!**

